

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 82.

Sprechstunden der Redaktion.

Mittwochtag 10—12 Uhr.

Montagtag 6—8 Uhr.

Der 1. Mai ist ausserdem Samstagtag nach 10 Uhr.

Die Redaktion steht verhindert.

Annahme der für die nächsten Sonnen bestimmten Zeitschriften am Montagtag bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

Zu den Filialen für Aufz.-Annahme.

Citta Nuova, Universitätsstraße 21.

Vonis Weine, Ritterstraße 18, v.

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 135.

Montag den 15. Mai 1882.

76. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung,

das Freibad am Klostewebe betreffend.

Das Freibad am Klostewebe wird am 15. Mai eröffnet und ist die Beaufsichtigung derselben auch für diesen Tag Herrn Bürgermeister Carl Wilhelm Meissner übertragen.

Für Benutzung des Bades gelten die unter S nachstehenden Bestimmungen.

Leipzig, den 11. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dernitz.

- 1) Die Eintrittszeit liegt in der Zeit vom Morgen 5 bis Mittags 1½ Uhr und vom Nachmittags 3½ Uhr bis zum Dunkelwerden ununterbrochen bemüht werden.
- 2) Die tägliche Schichtzeit wird durch zwei Zeichen mit der Glocke angegeben.
- 3) Nach dem ersten Zeichen wird Niemand mehr eingelassen, nach dem zweiten haben die Badenden sich sofort aus dem Bade und sodann mit möglichster Geschwindigkeit aus der Anzahl vor entschwinden.
- 4) Erwachsene werden in das Bad nur gelassen, wenn sie mit Badetüchern verkleidet sind.
- 5) Die Personen, Kinder, Jungs und Ankleidekabinen, Böhsius und sonstigen Räumlichkeiten der Anzahl dürfen in keiner Weise benutzt werden.
- 6) Niemand darf den anderen befürchten, unterlaufen oder sonst belästigen.
- 7) Allein unzulässige Schritte, Würmen und Herumlaufen in der Anzahl ist untersagt.
- 8) Abnahmen mit Seife dürfen nur an dem dazu bestimmten Orte vorgenommen werden.
- 9) Das Ein- und Aussteigen darf nur auf den Treppen geschehen.
- 10) Die jedesmalige Benutzung der Anzahl ist auf die Dauer einer Stunde beschränkt.
- 11) Das Mitbringen von Hunden in die Anzahl ist verboten.
- 12) Das Betreten der Badeanstalten, das Übersteigen der Barrikaden und das Baden in den Bä- und Abflussgruben ist nicht gestattet.
- 13) Jedes Badende hat dem Aufseher auf dessen Verlangen seinen Namen und Stand, sowie seine Wohnung zu nennen.
- 14) Den Anordnungen des Aufsehers ist unweigerlich Folge zu leisten.
- 15) Übertreibungen gegen denselben oder Zwiderhandlungen gegen die Vorführer werden mit Geldstrafe oder Haft, oder auch mit dem Verbote ferneren Verhauens der Anzahl geahndet.

Bekanntmachung.

Wegen vorgeschriebener Platzierungsarbeiten wird die Promenadenstraße vom Montag, den 18. d. M. ab bis auf Weiteres freigewieitet für den gesamten Fußverkehr gehalten.

Leipzig, am 10. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dernitz.

Bekanntmachung.

Wegen Wiederaufnahme der Bauarbeiten der Pferdebahnlinie Leipzig-Eilenburg wird

der Brück zwischen Katharinen- und Reichs-

straße von Montag,

den 18. d. M. ab

auf die Dauer der Arbeiten für den Durchgangsverkehr

gehoben.

Leipzig, am 11. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dernitz.

Wohnungs-Vermietung.

Eine in der IV. (Dach-)Etage des Stadtgemeinde gebürgten Hauses Grimmaische Straße Nr. 37 befindliche, aus einem Vorraum, drei Fenstrigen Stuben, einer Küche, mehreren Kammern und zwingigen Zubehör bestehende, mit Wasserleitung versehene Wohnung soll vom 1. Juli dieses Jahres an gegen eine halbjährliche Rendite angemietet vermietet werden.

Wohngeschehen werden auf dem Rathaus, I. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegenommen, auch können ebenfalls die Vermietungsbedingungen und das Interessatum der zu vermietenden Wohnung eingesehen werden.

Leipzig, den 10. Mai 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dernitz.

Waldgräser-Vermietung.

Freitag, den 19. Mai d. J., sollen im Forstkreise die diejährigen Grabungen unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Packsumme nach dem Zuschlags parcellenweise meistbietend verpachtet werden.

Zusammenfassung: 1) Vermietung 9 Uhr am Rosenhügelweg an der Ecke, in der Nähe des neuen Spargenkörpers.

2) Vermittlung 11 Uhr an der Deutsch-Wahrenbrücke.

Leipzig, am 9. Mai 1882.

Der Rath Forst-Deputation.

Waldgräser-Vermietung.

Montag, den 22. Mai d. J., sollen im Forstkreise die diejährigen Grabungen unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung der Packsumme nach dem Zuschlags parcellenweise meistbietend verpachtet werden.

Zusammenfassung: Nachmittag 3 Uhr am Goldboden im Refektorium.

Leipzig, am 9. Mai 1882.

Der Rath Forst-Deputation.

Logis-Vermietung.

In dem Neubau des Colosseum, Johannstraße Nr. 11/12, soll die II. und III. Etage, jede in zwei Wohnungen geteilt, neben dem dazu gehörigen Wirtschaftsgebäude vom 1. Oktober 1882 an, nach Bedarf auch etwas früher, auf sechs Jahre mietfrei, jedoch mit Besitzhalt der Nutzbarkeit unter den Richten, vermietet werden.

Referenten werden erachtet.

Montag, den 22. Mai d. J.

Mittwochtag 10 Uhr

im Universität-Seminar (Rektor-Bauhaus) zu erscheinen und ihre Gebote auf die einzelnen Wohnungen abzugeben.

Die Richtenbestimmungen liegen dabei zur Einsicht aus.

Leipzig, am 14. Mai 1882.

Universität-Seminar.

Ges.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 15. Mai 1882.

Die erste Lesung der Tabakmonopolvorlage ist am Sonnabend zu Ende gegangen. Sie hat zu einer Riederrat der Regierung geführt, wie sie grösster Raum denkbar ist. Einzig aus der freienconfessionellen Partei erhoben sich begeisterte und überzeugte Stimmen in Gunsten des Projektes, aber selbst diese konnten nicht im Hause der ganzen, doch so kleinen Partei sprechen. Doch zuerst waren es die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, der Sohn eines ungarischen Kaufmanns, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

Die Befürworter, welche die Monopolvorlage gegenüber in ihrem Reiben giebt, wie Herr von Wiesner, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten, die sich sehr ausführlich, fröhlich und überzeugend ausdrückten.

nur ungarnisch gesprochen werden. — Aus Hermannstadt wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet, es werde besprochen von einem herausragenden fälschlichen Gelehrten eine auffallende Darstellung über die Lage der Sachen in Siebenbürgen eröffnen. Die Herausgabe des Buches hat eine deutliche Verlagsanzeige übernommen, weil kein Ersteller im Lande im Hinblick auf den ungarnischen Polizei-Dienstposten kaum rühig erscheint.

In Neußay, das jährl. von Serben und Deutschen

wird berichtet